Die Gelbbauchunke in Hochstädten

Dominik Heinz

NABU Landesverband Hessen

NABU

BfN Bundesamt für Naturschutz

PROJEKT GBU

NABU

Bundesprogramm Biologische Vielfalt

Projekt zur Stärkung und Vernetzung von Gelbbauchunkenvorkommen in Deutschland

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

Projekt- und Kooperationspartner

Projektpartner:

- NABU Landesverbände NRW, RLP, HE, BW
- NABU Naturschutzstation Aachen
- Biologische Station Bonn/Rhein-Erft
- Biologische Station Oberberg
- Tierärztliche Hochschule Hannover
- Leibniz Universität Hannover

Kooperationspartner:

- Naturschutz- & Forstbehörden, Umweltämter, Naturschutzgruppen, Biologische Stationen, Rohstoffindustrieverbände, Rohstoffabbaufirmen, Militär etc.

Die Gelbbauchunke

Die Gelbbauchunke

- Größe bis etwa 5 cm
- Oberseite grau bis dunkelbraun
- Individuelle Bauchseite, gelb mit schwarz bis graublauen Flecken
- Herzförmige Pupille
- Larven bis 5 cm
- Laichballen 2 - 45 Eier
- Laichphasen von ende April bis September möglich
- Bis zu 800 Eier im Jahresverlauf

Besonderheiten

Individuelles Bauchmuster

- Unkenfingerprint

Abwehrhaltung

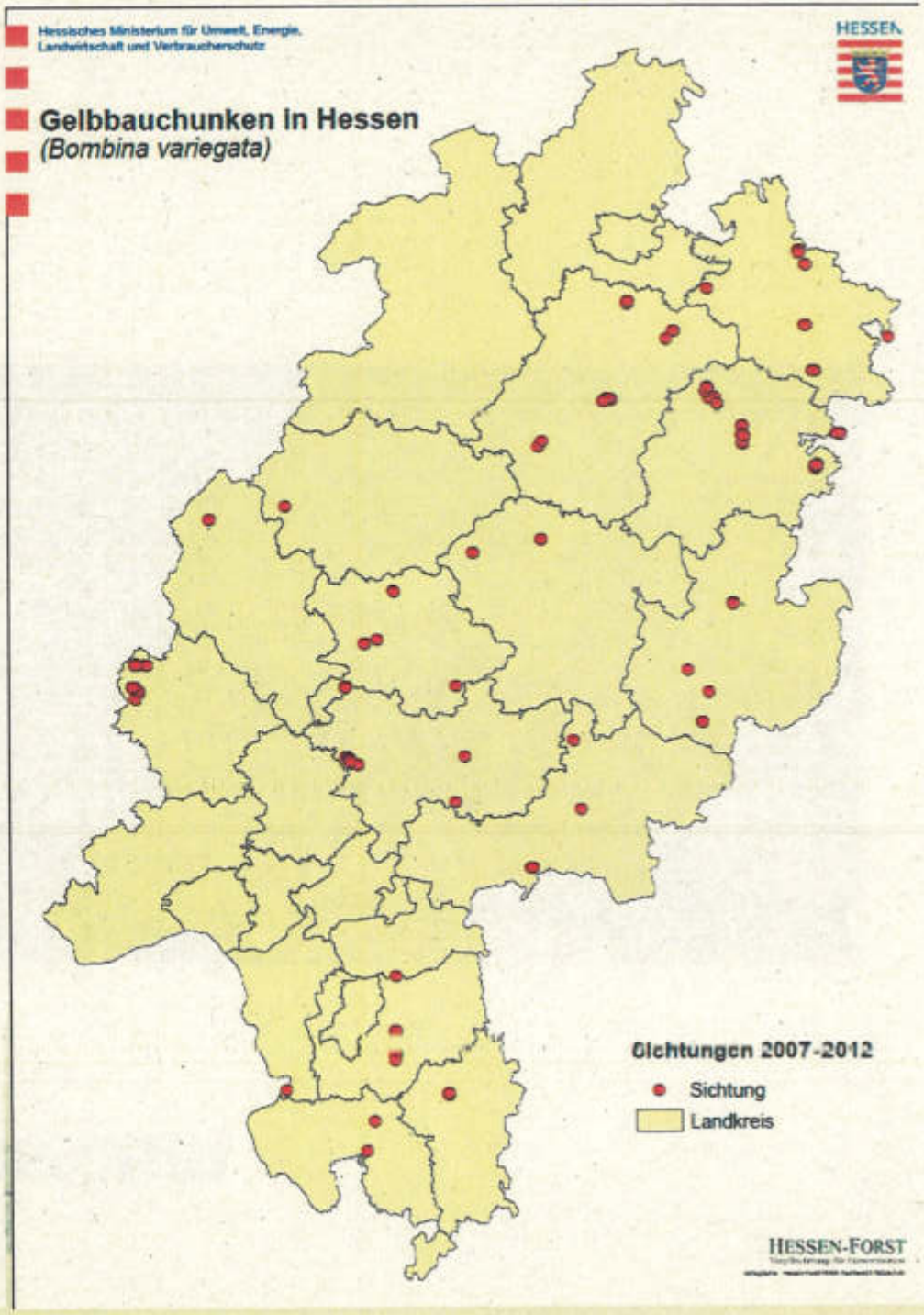
- Kahnstellung

Giftiges Hautsekret

- Unkenschnupfen

Vorkommen in Hessen

- Vernetzung meist nicht vorhanden
- In zahlreichen Lebensräumen ist die Art inzwischen verschwunden oder akut bedroht
- Fehlen von Trittsteinbiotopen
- Neubesiedlung von geeigneten Lebensräumen durch Fragmentierung fast unmöglich



Anforderungen an Lebensraum

- Gewässer in frühen Sukzessionsstadien mit Rohböden
- Sonnenexponierte Gewässer
- Stein- oder Torholzhaufen als Landlebensraum und zur Überwinterung
- Gewässer müssen mindestens 45 Tage bestehen
- Trockenfallen der Gewässer im Jahresverlauf sinnvoll

Ursprünglicher Lebensraum

Derzeitiger Lebensraum

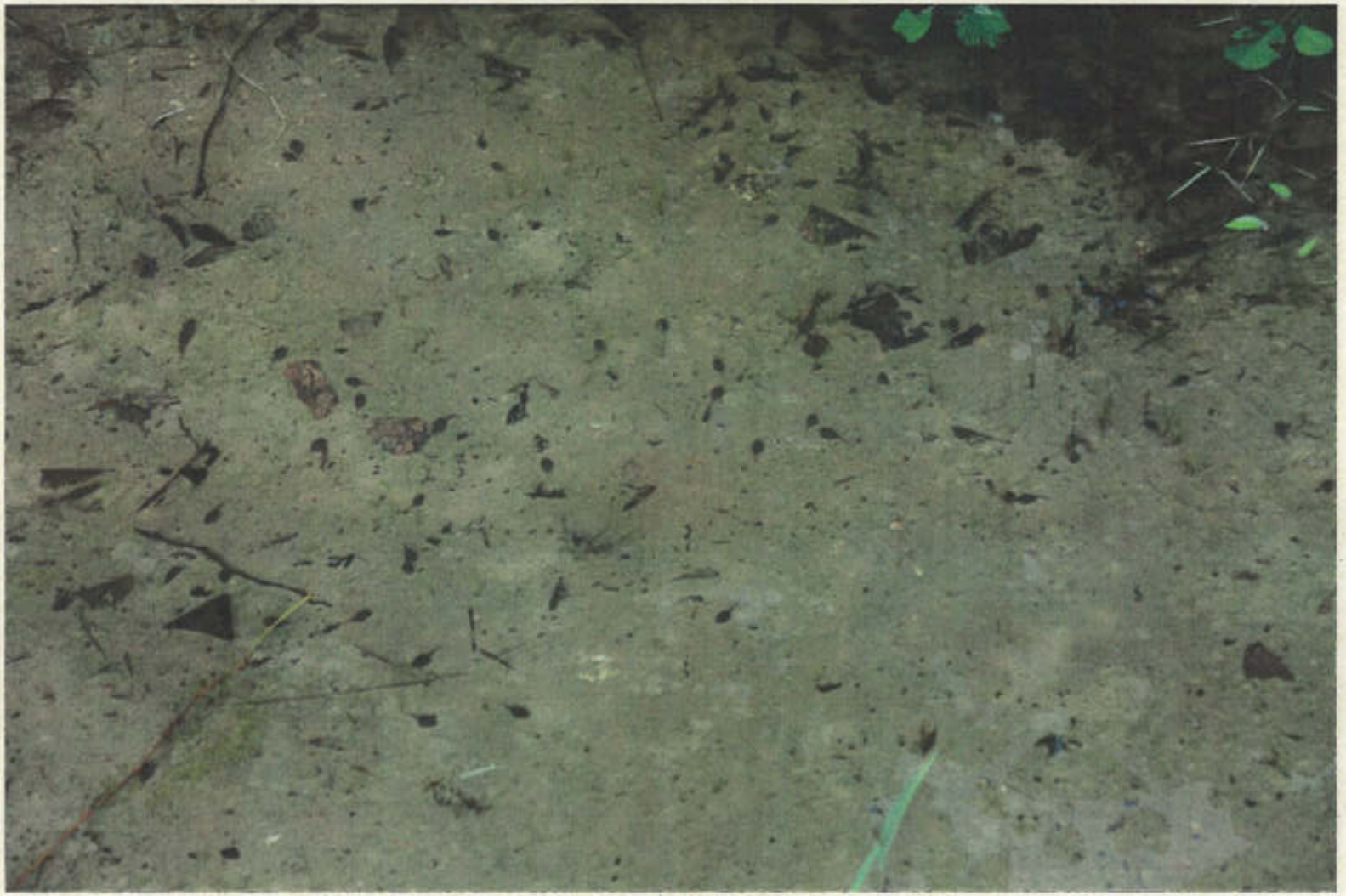
Bisherige Maßnahmen

- 2006 Maßnahme durch THW
  - Abschieben von Oberboden
  - Anlage von Kleingewässern
- Feb. 2013 Maßnahme durch NABU
  - Abschieben von Oberboden
  - Anlage von Kleingewässern
  - Rückschnitt von Gehölzen
- Dez. 2016 Maßnahme Stadt Bensheim zusammen mit NABU
  - Abschieben von Oberboden
  - Anlage von Kleingewässern
  - Rückschnitt von Gehölzen

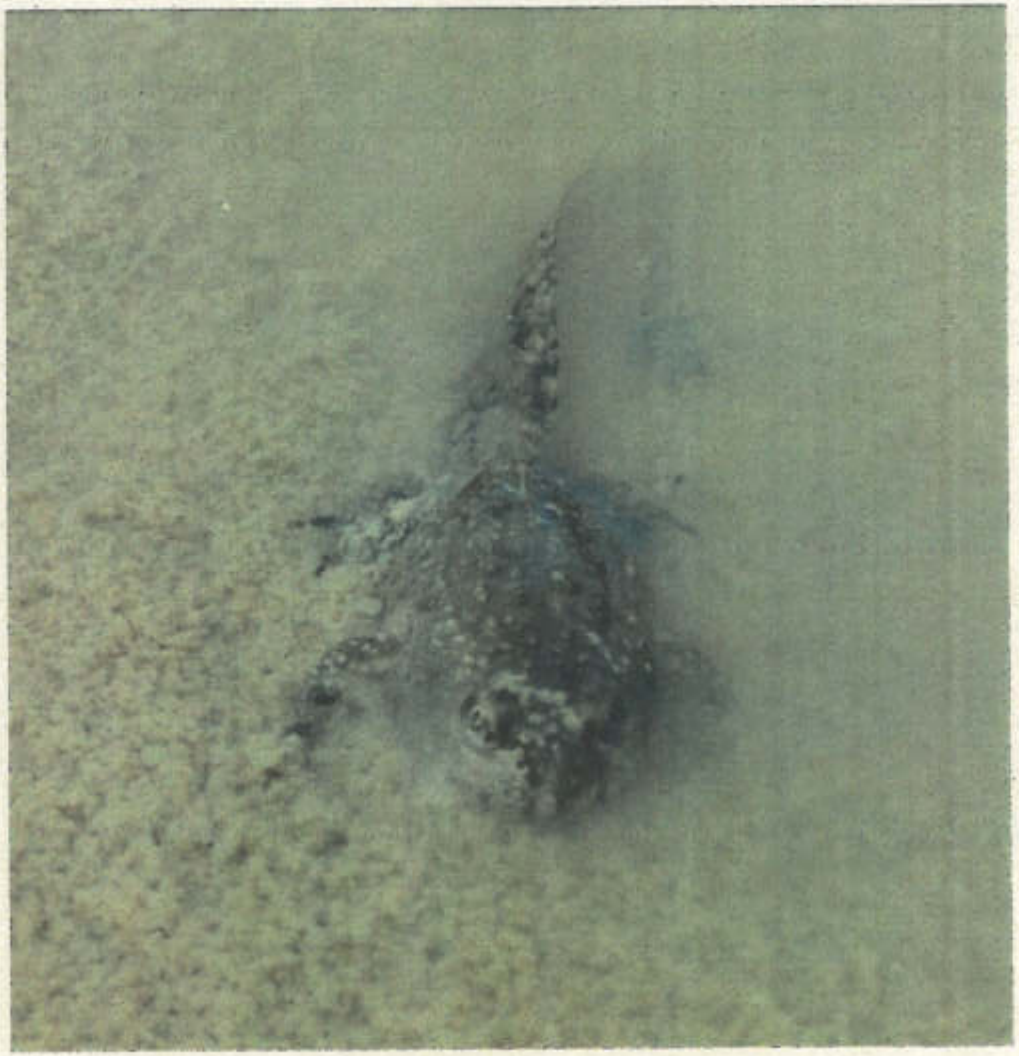
Die Gelbbauchunke

Laichballen

Die Quappen



Jungtier während der Umwandlung



2012

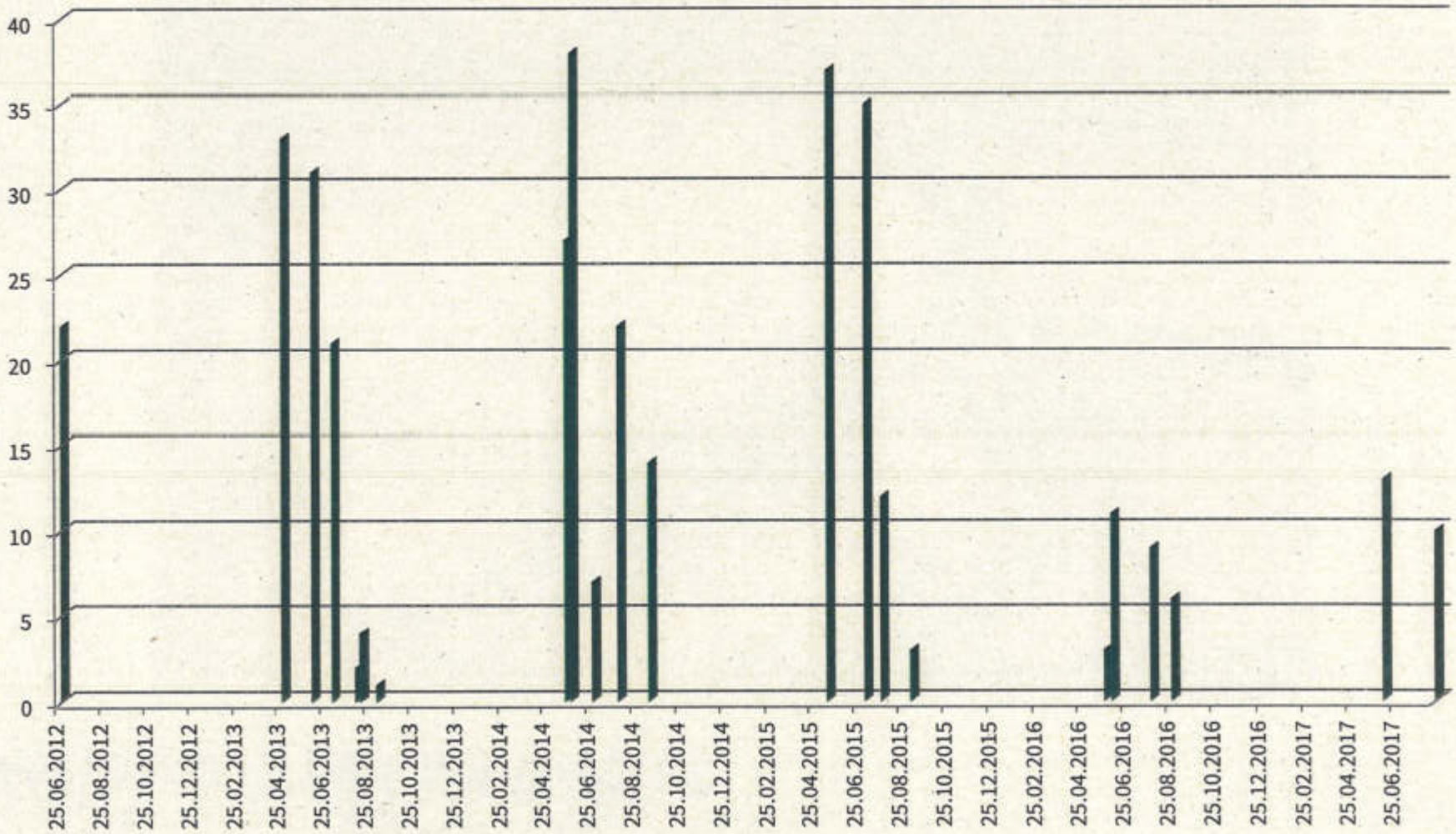
Feb. 2013

2016

2017

2017

Unkenzahlen Steinbruch Hochstädten



Weitere Arten im Gebiet

Weitere Arten im Gebiet

Weitere Arten im Gebiet

Weitere Arten im Gebiet

Weitere Arten im Gebiet

Weitere Arten im Gebiet

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dominik Heinz

NABU-LV Hessen

Friedenstrasse 26

35578 Wetzlar

Tel. +49 (0)6441-67904-26

Dominik.Heinz@NABU-Hessen.de